

## Kinderkatechese Ostern 2020

Hallo liebe Kinder!

Heute feiern wir das Osterfest – anders als wir es gewohnt sind.

In der letzten Woche habt ihr vieles zur Karwoche gehört.

Jesus ist einen langen Leidensweg gegangen und wurde am Ende, an Karfreitag, gekreuzigt.

Doch Jesus ist auferstanden – das feiern wir heute an Ostern.

Die Ostermessen in der Osternacht beginnen immer in Dunkelheit. Das Licht in der Kirche ist aus.

Die Gemeinde trauert um den toten Jesus.

Doch dann wird das Osterfeuer entzündet – als Zeichen seiner Auferstehung.

Jesus lebt!

An dem Osterfeuer wird die neue Osterkerze entzündet, die dann ein Jahr in den Kirchen brennt!

Die Kerze wird in die Kirche getragen und alle Menschen in der Kirche zünden ihre Kerzen an ihr an.  
(Kerze entzünden)

Wir hören nun die Geschichte aus dem Markusevangelium (Markus 16, 1-7)

Die Frauen hatten gesehen, wie Jesus begraben wurde. Sie waren sehr traurig. Als der Sabbat vorbei war, gingen die Frauen zum Grab. Sie wollten ihn salben. Es war noch sehr früh. Sie überlegten miteinander auf dem Wege: „Wer wird uns den schweren Stein von der Tür des Grabes wälzen?“ Aber als sie zum Grab kamen, war der Stein nicht mehr da. Das Grab war offen. Sie gingen in die Grabeshöhle hinein. Da sahen sie einen Engel sitzen. Die Frauen erschrakten. Aber der Engel sagte: „Fürchtet euch nicht! Jesus ist auferstanden vom Tod. Er lebt! Sagt es seinen Jüngern.“

Gott schenkt neues Leben.

Hierzu habe ich euch eine schöne Geschichte mitgebracht.

### **Geschichte (ein gebastelter Schmetterling ist mit im Bild)**

Die Geschichte von der Raupe und dem Schmetterling

In der Ritze eines Baumstammes lag ein kleines Ei. Aus diesem Ei schlüpfte eines Tages eine Raupe. Sie hatte großen Hunger und suchte etwas zu fressen. Unter dem Baum gab es Veilchenblätter, die schmeckten der Raupe vorzüglich. Überhaupt hatte die Raupe nur eines im Sinn: fressen, fressen und nochmals fressen.

Eines Tages war die Raupe ganz groß und dick geworden. Sie spuckte nun ganz feine Fäden aus, band sich an einem Ast fest und wickelte sich rundum in eine Hülle ein. Aber was geschah doch Wunderbares in dieser Hülle! Darin verwandelte sich nämlich die Raupe. Außen sah man nichts. Aber eines Tages im Frühling platzte die Hülle auf, und heraus kam ein zarter Schmetterling. Unser Schmetterling flog nun von einer Blüte zur anderen. Die leere Hülle aber blieb noch einige Zeit am Ast hängen, dann fiel sie ab.

Gott schenkt neues Leben! Darüber freuen wir uns und rufen uns zu: „Frohe Ostern“

Gotte schenkt uns Hoffnung und Freude, Gefühle, die wir gerade in diesen Zeiten sehr brauchen.

Wir wollen zu ihm beten:

### **Fürbitten**

**1. Fürbitte:** Viele Menschen haben keine Hoffnung und wissen nicht mehr weiter.

Schenke neues Leben.

**2. Fürbitte:** Viele Menschen sind traurig, haben Angst und sind allein.

Schenke neues Leben.

**3. Fürbitte:** Viele Menschen sind krank.

Schenke neues Leben.

**4. Fürbitte:** Vielen Menschen fehlt der Kontakt zu anderen.

Schenke neues Leben.

Dieser bunte Schmetterling soll Hoffnung und Freude schenken. Er ist ganz leicht zu basteln.

Die Anleitung findet ihr auf der Homepage der Pfarre.

Macht ihn nach, klebt ihn an euer Fenster, an die Tür der Nachbarn oder schickt ihn euren Großeltern.

So könnt ihr die österliche Freude weiter geben.

Wir wünschen Euch frohe Ostern!